

Fragebogen für die Verbesserung des Wirtschaftsstandorts Landkreis und Marktgemeinde Garmisch-Partenkirchen

Wir wollen uns intensiv für selbständige Betriebe, Freiberufler, Handwerker branchenübergreifend in der Kommunalpolitik einsetzen und bei Problemen oder Ärger helfen.

Voraussetzung hierfür ist möglichst genau zu wissen, wo die Branchen bei uns Schwierigkeiten mit dem Landratsamt oder mit den Ämtern im Rathaus der Marktgemeinde Garmisch-Partenkirchen haben.

Dafür haben wir den nachstehenden Fragebogen entwickelt, den Sie uns selbstverständlich mit Blick auf die DSGVO anonymisiert bis **Montag, den 20. Januar 2020**, zusenden können.

Die Adresse ist fragebogen@zukunftwerdenfels.de oder per Fax an 08841-9994999

Ihre Antworten werden anonymisiert ausgewertet. Das Ergebnis wird öffentlich in einem Unternehmergespräch vorgestellt. Zu diesem Gespräch laden wir unter anderem auch alle im Fragebogen erwähnte Institutionen ein, wie das Landratsamt, das Rathaus und die Kreissparkasse.

Zu den Fragen:

1. Was sind Ihre dringendsten Probleme in Bezug auf das Landratsamt und das Rathaus? Bitte nennen Sie Beispiele.
2. Wie hoch ist der Aufwand in Arbeitszeit und Kosten, den diese Probleme verursachen?
3. Wie kann aus Ihrer Sicht diesen Problemen abgeholfen werden?
4. Fühlen Sie sich ausreichend von der kommunalen Wirtschaftsförderung im Landkreis und in der Marktgemeinde unterstützt?
5. Falls nein: Wie kann aus Ihrer Sicht die kommunale Wirtschaftsförderung verbessert werden?
6. Sind Sie mit den Leistungen der kommunalen Betriebe zufrieden? Zu denken ist hierbei zum Beispiel an GaPa Tourismus GmbH, Gemeindewerke, die BZB AG oder die Kreissparkasse?
7. Wo gibt es für Sie Verbesserungsbedarf?
8. Halten Sie die Bestellung einer ehrenamtlichen Ombudsperson für sinnvoll, die zwischen kommunalen Einrichtungen/Betrieben und Ihnen vermittelt?

9. Welche sind Ihre dringendsten Wünsche an die Verbesserung der Verkehrsinfrastruktur in Marktgemeinde und Landkreis (Eisenbahn, Autoverkehr, Busse, Fahrradwegenetz, Parkplätze)?
10. Halten Sie den Mangel an bezahlbarem Wohnraum für ein Risiko für Ihr Unternehmen? Beziffern Sie bitte dieses Risiko auf der Skala von NEIN = 0 bis JA = 10.
11. Ist der Fachkräftemangel ein Unternehmensrisiko? Bitte beziffern Sie dieses Risiko auf der Skala von NEIN = 0 bis JA = 10.
12. Wie schätzen Sie die Qualität der Internetverbindungen ein? Bitte auf der Skala GUT = 0 bis SCHLECHT = 10 benoten.
13. Wie zufrieden sind Sie mit dem Wirtschaftsstandort Landkreis und Markt Garmisch-Partenkirchen? Bitte auf der Skala von ZUFRIEDEN = 0 bis UNZUFRIEDEN = 10 benoten.
14. Ihre Anregungen:

Bitte teilen Sie uns einige Informationen über Sie mit, damit wir diesen Fragebogen auswerten können:

- a) Ihr Alter?
- b) Sind Sie selbständig oder angestellter Geschäftsführer?
- c) In welcher Branche ist Ihr Unternehmen tätig?
- d) Ist der Sitz Ihres Unternehmens Garmisch-Partenkirchen?
- e) Ist der Sitz Ihres Unternehmens im Landkreis außerhalb des Marktes Garmisch-Partenkirchen?
- f) Wie weit müssen Sie pendeln, und welchen Zeitaufwand bedeutet das?
- g) Wie viele Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter haben Sie?
- h) Müssen Ihre Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter pendeln, und wieviel Zeit wenden Sie dafür auf?

gez. Rolf Walther
Die LINKE, Kreisverband Oberland

gez. Martin Schröter
Mitglied des Marktgemeinderats, Kreisrat,
FDP Werdenfelser Liberale

www.dielinke-oberland.de

#werdenfelserliberalekönnenesbesser

PS: Falls Ihnen der Platz nicht reicht nehmen Sie bitte ein Beiblatt und vermerken Ihre Antwort hinter der entsprechenden Ziffer oder dem entsprechenden Buchstaben. Und sollten sie uns weitere Informationen zukommen lassen wollen, so nutzen Sie die genannte Mailadresse.